**Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach**

# Lagebericht
# des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach
# für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe besteht seit dem 01. Januar 2005. Die derzeit noch gültige Betriebssatzung und die Geschäftsordnung über die Geschäftsverteilung wurden am 16. Dezember 2004 vom Gemeinderat beschlossen und traten am 01. Januar 2005 in Kraft.
Die Betriebsleitung besteht seit dem 01. Mai 2012 nur noch aus einer Person. Ihr obliegt die Gesamtbetriebsleitung für den Betrieb. Sie wird im operativen Geschäft des technischen Bereichs durch die Technischen Leiter des Betriebszweiges Stadtgrün bzw. der Betriebszweige Friedhöfe / Krematorium unterstützt. Die Betriebssatzung wird derzeit überarbeitet und an die neue Organisation angepasst und die Geschäftsordnung aufgehoben.

Zum 31.12.2013 waren 47 Stellen beim Eigenbetrieb besetzt. Davon entfielen 31 Stellen auf den Betriebszweig Stadtgrün und 16 Stellen inklusive einer Beamtenstelle auf die Betriebszweige Friedhöfe / Krematorium.

Zum 31.12.2013 befanden sich 1 Mitarbeiter des Betriebszweiges Stadtgrün und 1 Mitarbeiter der Betriebszweige Friedhöfe / Krematorium in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Der Wirtschaftsplan 2013 hatte im Erfolgsplan ein Volumen von 4.280.900,00 €. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr Erträge i. H. v. 3.471.214,53 € erzielt.
Der Gesamtbetrag der Aufwendungen belief sich auf 4.130.116,20 €. Planmäßig war durch Ansatz eines Verlustausgleichs von Seiten des Städtischen Haushalts i. H. von 795.550,00 € ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen. Das Wirtschaftsjahr 2013 schloss zum 31. Dezember 2013 mit einem Jahresverlust von insgesamt 658.901,67 €. Hiervon entfiel auf den Betriebszweig Stadtgrün ein Jahresverlust von 55.039,65 €, auf den Betriebszweig Friedhöfe ein Jahresverlust i. H. v. 296.048,97 € und auf den Betriebszweig Krematorium ein Jahresverlust von 307.813,05 €, d. h. der benötigte Verlustausgleich fiel um 191.687,98 € niedriger aus als geplant. Maßgebend dafür war eine Erhöhung um ca. 65.000,00 € bei den Erträgen, v. a. bei den Einäscherungsgebühren (2.149 Einäscherungen / Vorjahr: 1.987) bei gleichzeitig um 127.000,00 € vermindertem Aufwand v. a. im Bereich Material- und Sonstigem Aufwand.

Der Vermögensplan sah Investitionen i. H. v. 104.000,00 € vor. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr Investitionen i. H. v. 340.101,20 € getätigt, die aber durch Mittelübertragungen aus den Vorjahren abgedeckt waren. Die Tilgung von Darlehen

erfolgte i. H. von 202.609,56 €, wodurch die Fremdkapitalquote weiter gesenkt werden konnte.

**Betriebszweig Stadtgrün**

Der geplante ausgeglichene Haushalt beim Betriebszweig Stadtgrün wurde um ca. 55.000,00 € verfehlt, da die Kostenerstattungen um rd. 78.900,00 € niedriger ausfielen als geplant, konnten aber i. H. von ca. 24.000,00 € durch Einsparungen bei den Aufwendungen teilweise aufgefangen werden, hier v. a. im Bereich des Materialaufwandes und der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

**Betriebszweige Friedhöfe / Krematorium**

Der durch die Stadt auszugleichende geplante Verlust beim Betriebsteil Friedhöfe inklusive Krematorium i. H. v. 795.550,00 € fiel mit 603.862,02 € (Verlust Betriebsteil Friedhöfe 296.048,97 € / Betriebsteil Krematorium 307.813,05 €) um 191.687,98 € geringer aus. Die Erträge überstiegen die Planansätze um rd. 65.000,00 €, davon alleine beim Betriebszweig Krematorium ca. 59.000,00 €.

Die Aufwendungen verminderten sich gegenüber den Planansätzen um ca. 127.000,00 €, was sich vor allem im Bereich Materialaufwand und den Sonstigen Aufwendungen auswirkte.

Das Krematorium hat mit 2.149 Kremationen (2012: 1.987) die bereits im Vorjahr hohe Auslastung noch übertroffen.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust von 55.039,65 € aus dem Betriebszweig Stadtgrün und den Jahresverlust des Betriebszweiges Friedhöfe i. H. von 296.048,97 € aus dem Städtischen Haushalt auszugleichen und den Jahresverlust des Krematoriums i. H. von 307.813,05 € mit dem Gewinnvortrag aus 2012 i. H. von 77.977,61 € zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ausblick:**

Das Betriebsergebnis ist fast ausschließlich von der Mittelbereitstellung des städtischen Haushalts beim Betriebszweig Stadtgrün und durch das Gebührenaufkommen beim Betriebszweig Friedhöfe / Krematorium beeinflusst.

Zukünftig liegt das Hauptaugenmerk wie auch schon 2013 auf der Angebotserweiterung von Gräberarten, die stark nachgefragt werden. Auch im laufenden Geschäftsjahr sollen wieder neue Grabfelder angelegt werden. Im Bereich der Unterhaltung der Gebäude und

Außenanlagen steht der Eigenbetrieb vor großen Herausforderungen, insbesondere bei den Friedhofsmauern besteht nach wie vor hoher Reparaturbedarf.

Das Krematorium weist seit 2009 deutlich steigende Einäscherungszahlen auf. Für die Zukunft kann jedoch aufgrund der weitgehend erreichten Vollauslastung des Krematoriums mit keiner weiteren Zunahme gerechnet werden. In 2014 ist daher eine erneute Wirtschaftlichkeitsanalyse geplant, um den Einsatz einer 2. Kremationslinie zu prüfen.
Das aktuell laufende Wirtschaftsjahr entspricht bisher weitgehend den Vorgaben des Wirtschaftsplanes.
Für die im Wirtschaftsjahr 2014 geplante Friedhofmanagementsoftware wurde inzwischen der Firma mps public solutions GmbH der Zuschlag erteilt. Deren Software mps FIM soll im Laufe des IV. Quartals 2014 eingeführt werden.

Lörrach, den 30. Juni 2014

Langela
Betriebsleiter